

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Lithiumalanat; Lithiumaluminiumhydrid; Lithiumtetrahydroaluminat; Aluminiumlithiumhydrid;
Lithiumaluminiumhydrid; Lithiumtetrahydridoaluminat; LAH;
(CAS-Nr.: 7447-41-8 / 16712-20-2)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Stoffe die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase abgeben, Kategorie 1, in Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können. (H260)
- Ätzwirkung auf die Haut, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln








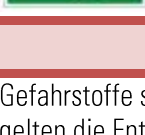


- Kontakt mit Wasser wegen heftiger Reaktionen und möglichem Aufflammen unbedingt verhindern. (P223)
- Unter inertem Gas handhaben. Vor Feuchtigkeit schützen. (P231+232)
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)
- Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. (P370+378)
- Inhalt unter inertem Gas aufbewahren. (P422)



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Staubschutzmaske tragen. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, trockener Sand, Kalksteinmehl, Metallbrandlöscher. • Ungeeignete Löschmittel; Wasser, CO₂, Schaum • Bei plötzlichem Freiwerden und Aufwirbelung größerer Staubmengen sofort Deckung nehmen. • Eventuell kontrolliert ausbrennen lassen. • Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. • Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation. • Zersetzungsprodukte (Lithiumhydroxid) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 
Erste Hilfe	Notruf: 112	
   	<p>Augen Keine Angabe Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Augenarzt / Arzt aufsuchen!</p> <p>Haut Keine Angabe Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen Keine Angabe An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff geben. Arzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Keine Angabe Erbrechen vermeiden! Reichlich und wiederholt Wasser trinken. Arzt aufsuchen!</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, Rückstände sachgerecht zerstören.</p> <p>In Ether aufschlännen, unter Schutzgas und intensivem Rühren Mischung aus Ethylacetat und Ether (1:4) zutropfen. Darauf achten, dass keine Nester an der Kolbenwand zurückbleiben.</p>		